

Aus dem Inhalt

Zur Einführung	9-11
Ein Wort an Ulrich Bräker	13
Erste Periode: Pietismus – aus Tagebüchern, der Lebensgeschichte und der Lektüre	16-22
Zweite Periode: Lektüre unter dem Einfluß der Aufklärung	23-89
Gregorius Grob von Lichtensteig – Johann Ludwig Ambühl von Wattwil	25
Lavaters <i>Physiognomik</i>	27
Bräkers Begegnung mit Lavater – Entwurf eines Briefes – Besuch in Zürich?	29
Grafs Brief an Dr. Amstein (1777) – Bräkers Begegnung mit Dr. med. Hirzel	30
Bräker in Zürich: Lavater, Hirzel, Geßner	31
Milton, Klopstock	32
Ambühls <i>Brieftasche aus den Alpen</i> (1780-1783) – Bräkers Beiträge – Füßlis Beitrag	34
Bräkers <Lieblingslektüre> von 1776 an – Beispiele	40-46
Wesentliche Lektüre der zweiten Periode ab 1779	47-49
Bräker-Shakespeare – Satirische englische Dichtung: Butler, Cervantes usw.	50-53
Bräker über die <i>Lebensgeschichte</i> : Füßli-Ausgabe 1788/89, Tagebuch 1782	53
1782: Tagebuchstelle, 1783/84 <Lieblingslektüre>	56
Bräker – Goethes <i>Werther</i> (1784)	57
Lektüre 1785-1787: Rousseau, Jung-Stilling, <Olla Potrida>, Umarbeiten der <i>Lebensgeschichte</i> ?	59-64
Schubarts <i>Vaterländische Chronik</i> (1788) – Xanthippe (Sokrates)	63, 65
1787: Bischof Michael Sailer, Ingolstadt	64-65
Berlenburgische Bibel: Tagebuch 1788	65-67

Friedrich der Große – <i>Archenholz</i> (1789)	69
1789: Bräker wünscht sich Homers und Vergils Genius, Ciceros Beredsamkeit, Voltaires Talente	70
1788: Zwei Dankesbriefe für Honorar von Obmann H.H. Füßli	71–75
1789: Cervantes' <i>Don Quijote</i> – Hogarths Gemälde	73, 76
1791: Lektüre, u.a. die berühmte <i>Halsbandgeschichte</i>	78
<i>Struensee und Brand</i> , dänischer Hofskandal	78–80
Plutarch – Josephus, jüdische Geschichte	80
Briefe darüber von zwei theologischen Wissen- schaftern an mich	81–89
Nachwort: Früheste Beziehungen von Füßli zum Toggenburg, <i>Auszüge aus den Briefen des Conte di</i> <i>St. Alessandro</i> , in: <i>Brieftasche aus den Alpen</i> (1785)	90–91
Um Ulrich Bräker	92–102
Literatur [I–II]	103